

Jeffrey F. HAMBURGER / Eva SCHLOTHEUBER / Susan MARTI / Margot E. FASSLER, *Liturgical Life and Latin Learning at Paradies bei Soest, 1300–1425. Inscription and Illumination in the Choir Books of a North German Dominican Convent, Münster in Westfalen 2016*, Aschendorff, XIII u. 781 S. (Vol. I); IX u. 634 S. (Vol. II), ISBN 978-3-402-13072-8, EUR 178. – Die opulente Publikation ist das Ergebnis eines mehrjährigen interdisziplinären Projekts (Mediävistik, Musik- und Kunstgeschichte), das anhand einer Reihe von prachtvoll ausgestalteten Liturgica aus dem 1252 gegründeten Dominikanerinnenkloster Paradies bei Soest Licht auf das intellektuelle Leben der Nonnen wirft. Der Darstellungsteil in Bd. 1 umfasst insgesamt sechs Abschnitte: Zunächst widmet sich Kapitel 1 der Gründung und (Bau-)Geschichte von Paradies und den dortigen bzw. in anderen Dominikanerinnenklöstern zu fassenden Bildungsverhältnissen (wofür aufgrund fehlender Bücherlisten aus Paradies auch ein Bibliothekskatalog der Dominikanerinnen von St. Maria in Lemgo herangezogen wird). Der zweite Abschnitt behandelt Herstellung, Gebrauch und Geschichte der liturgischen Hss. aus Paradies und gibt Beschreibungen der im Folgenden im Mittelpunkt stehenden Prachthss. (es handelt sich hierbei v. a. um das zweibändige Antiphonar D7/D9 und die beiden Gradualia D11 und D12 der Univ.- und Landesbibl. Düsseldorf sowie das in Paradies Mitte 14. Jh. für die Dominikaner in Dortmund angefertigte Graduale B6 im Archiv der Probsteikirche in Dortmund und mehrere verstreute Fragmente). Nach einer ausführlichen Erläuterung der Sequenzen der dominikanischen Liturgie, insbesondere im Hinblick auf die genannten Codices (Abschnitt 3), werten die Kapitel 4 bis 6 vorrangig das großartige, mit einer Vielzahl von figürlichen Darstellungen und Beischriften versehene Graduale D11 aus. Bd. 2 bietet eine Reihe von Appendices (darunter einen Druck der Gründungslegende von Paradies mit englischer Übersetzung, eine Edition des Bibliothekskataloges aus Lemgo, Katalogisate der behandelten Hss. sowie Übersichten zu den Sequenzen) und am Ende das optische Prunkstück der beiden Bände, nämlich über 400 ganzseitige Abbildungen aus den herrlichen Hss., welche die Abbildungen in Bd. 1 zum Darstellungsteil, an denen ebenfalls nicht geizt wurde, ergänzen: Das Paradies ist hier für alle an Buchmalerei, Liturgiewissenschaft und Paläographie interessierten Benützer nahe.

M. W.

Tobias DANIELS, *Monastische Buchkultur in Burgund vom 9. zum 11. Jahrhundert. Die Bibliothekskataloge des Klosters Saint-Vivant de Vergy (Vat. lat. 296 und 1981), Francia 44 (2017) S. 315–338, 2 Abb., ediert zwei ma. Bibliothekskataloge (denjenigen in Vat. lat. 1981 zum ersten Mal) und rekonstruiert in einer vergleichenden Analyse den Buchbestand dieses Cluniazenserklösters im 11. Jh.*

E. K.

Giovanni FIESOLI / Andrea LAI / Giuseppe SECHE, *Libri, lettori e biblioteche nella Sardegna medievale e della prima età moderna (secoli VI–XVI), con una premessa di Luigi G. G. RICCI (Biblioteche e archivi 30, RICABIM Texts and Studies 2) Firenze 2016, SISMEL – Edizioni del Galluzzo, VIII u. 436 S., 1 Karte, ISBN 978-88-8450-707-5, EUR 154. – Das hier vorgelegte Reperto-*